

# Camping 2021 – vom Regen in die Sonne

[www.leuchtende-augen.de](http://www.leuchtende-augen.de)

Vom Regen in die Sonne – so beginnt für die 15 Kinder und uns Betreuer die Campingfreizeit 2021 vom 2ten bis zum 7ten September. Schon bevor die Freizeit angefangen hat prophezeit der Wetterbericht strahlenden Sonnenschein, welcher uns am Donnerstag morgen auch pünktlich zum Zeltaufbau begrüßt. Nicht nur die Sonne lacht, auch die Stimmung unter den Helfenden ist ausgelassen. Auch dieses Jahr begrüßt uns der Campingpark Gohren nahe Kressbronn wieder herzlich. Als die Aufbauarbeiten beendet und alles an Ort und Stelle ist, trudeln schon die ersten Kinder ein - alle im Alter zwischen fünf und 13 Jahren. Sie scheuen sich nicht ihre gute Laune zu verstecken und so bildet sich innerhalb kürzester Zeit eine Gruppe, von der man nicht meinen könnte, sie kenne sich erst ein paar Minuten. Nach dem die Eltern ihre Kinder für die nächsten Tage verabschiedet haben, beginnt die Erkundung des Campingplatzes und für die Kinder die Zeit zum Spielen und Blödeln. Danach haben sie die Möglichkeit Ballons für ein Ballonrennen zu bemalen, bei dem es auch einen Preis zu gewinnen gibt. Dabei werden mit Helium gefüllte Ballons versehen mit Namensschild und Telefonnummer in den Himmel geschickt und wessen Ballon als erstes gefunden wird gewinnt. Nach dem alle Ballons gestartet sind wandert die Gruppe in der Dämmerung gemeinsam an den See, um nach alter Schule Lieder am Lagerfeuer zu singen. Abends schwer geschafft von dem guten Essen und den vielen neu gewonnenen Eindrücken sinken alle in ihren wohl verdienten Schlaf. Scheinbar gefällt den Kindern die Freizeit so gut, dass der nächste Tag für die meisten (gewollt oder ungewollt ^^) bereits um 6 Uhr anfangen soll. Nach dem nahrhaften Frühstück und einem großen Schluck Kakao besuchen wir gemeinsam einen kleinen Zirkus auf dem Campinggelände, bei dem die Kinder die Möglichkeit haben zu Singen, zu Tanzen und auch Nagelbretter zu testen. Letzteres stößt natürlich bei allen auf großes Erstaunen und bestimmt auch ein wenig Respekt. Das verlangt nach einer Abkühlung! Also geht es wieder gemeinsam an den See. Diesmal nicht zum Feuer machen, sondern zum Baden. Am Nachmittag gestärkt von Bratwurst und Kartoffelsalat lernen die Kinder die neu dazu gestoßenen Betreuerinnen Melli und Jasmin kennen und lieben. Mit ihnen macht die Kinderdisco am Abend natürlich nochmal mehr Spaß! Aber alles hat ein Ende und so waren auch pünktlich zu Beginn der Nachtruhe alle Kinder im Bett. Am folgenden Tag sind wir alle zusammen ins Hinterland von Kressbronn gefahren, um mitten im Nirgendwo einen Abenteu-

erspielplatz mit einem Maislabyrinth zu besuchen. Vor Ort konnte man alles finden was das Kinderherz begehrt – angefangen von Kletterbäumen, über Schaukeln, eine ganze Menge Kettcars bis hin zum Highlight dem Maislabyrinth. Jedes Kind bekam eine kleine Karte, die mit verschiedenen Stempeln zu füllen waren, die irgendwo versteckt waren. Als Belohnung gab es ein Eis oder andere kleine Spielzeuge zu gewinnen. Nach einem langen Tag und einer kurzen Runde Singen am Lagerfeuer sind alle Kinder mehr oder weniger sofort eingeschlafen denn alle wollten fit sein für das große Event am Sonntag – der Klettergarten in Kressbronn.

Nach einer kleinen Wanderung zum Waldrand gab es eine Einweisung vom Parkpersonal. Der Park ist so gestaltet, dass man sich am Anfang jedes Parcours mit einem Sicherungshaken einfädelt und erst ganz am Ende sich aushaken kann. Fast alle Kids waren sofort Feuer und Flamme und konnten es gar nicht erwarten in 3er Gruppen mit jeweils einem Betreuer loszuziehen. Für uns war es extrem schön zu beobachten wie jedes einzelne Kind über sich hinausgewachsen ist und selbst diejenigen die am Anfang Respekt hatten, kamen mit leuchtenden Augen wieder aus dem Park. Das anschließende Essen im Camp hat allen super geschmeckt und wir haben uns wieder zu unserem Lagerfeuerplatz aufgemacht welcher direkt an der Mündung der Argen liegt. Für den Rückweg gab es Knicklichter die eine große Attraktion waren. Während der ganzen Zeit sind die Kinder stark zusammengewachsen und haben in den unterschiedlichsten Gruppen zusammengespielt. Einige haben sogar einen kleinen Flohmarkt eröffnet, bei dem sie Steine und alle möglichen kleinen Dinge verkauft haben, die sie gefunden haben. Der finale Höhepunkt der Freizeit war das Kuttersegeln am Montag. Aufgeteilt in zwei Gruppen durften wir auf einem restaurierten Kutter segeln und selbst steuern und die Segel einstellen. Die jeweils andere Gruppe durfte auf dem Campingplatz spielen und am Nachmittag hat sich daraus eine große Wasserschlacht entwickelt. Am nächsten Morgen war leider bereits Koffer packen angesagt was angesichts der vielen Kleiderhaufen in den Zelten nicht immer einfach war. Aber auch das haben die Kinder regeln können und die Eltern kamen am Mittag, um ihre Kinder in Empfang zu nehmen. Für viele Kinder war es das erste Mal, dass Sie so lange von zuhause weg waren aber ausnahmslos alle wollten sich sofort zu den anderen Freizeiten der Leuchtenden Augen anmelden. Unser Eindruck war auf jeden Fall, dass es allen einen Riesenspaß gemacht hat und die Kids zuhause von vielen Abenteuern berichten konnten, die sie auf der Freizeit erlebt haben.



Leuchtende Augen

